

# Bindungsgebundene Interventionen bei SchülerInnen in Klassen mit Störungen des Sozialverhaltens

„Systemische Ansätze“

Psychotherapie-Kongress

22.3.2013

Markus Grindat ZSB

**ZSB** Zentrum für  
Systemische Therapie  
und Beratung  
**BERN**

23.03.2013

René Rindlisbacher

<http://de.youtube.com/watch?v=8DvZh8VrXJ8>

**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern  
079 237 70 68  
info@psychomobile.ch  
www.psychomobile.ch

# Bestätigung Päd. Professor Gerard Roth DRS 2 :

[http://www.drs.ch/lib/player/radio.php?audiourl=rtmp%3A%2F%2Fcp23910.edgefcs.net%2Fondemand%2Fmpc%2Fdrs2%2Fkontext%2F2011%2F110411\\_ko.mp3&sg=10000115&sh=10174904&type=popup&skin=sdrs](http://www.drs.ch/lib/player/radio.php?audiourl=rtmp%3A%2F%2Fcp23910.edgefcs.net%2Fondemand%2Fmpc%2Fdrs2%2Fkontext%2F2011%2F110411_ko.mp3&sg=10000115&sh=10174904&type=popup&skin=sdrs)

- Beziehungsaspekte vs. Strukturqualität
- Häufig kurze und kleine Portionen

# Systemische Theorien

- Vernetzungsstrukturen als Stabilisator für Störungen des Sozialverhaltens
- Elternarbeit als Kooperationsmodell
- Positive Musterformulierungen stoppt Machtkämpfe
  
- Selbstorganisation von Systemen – positive empowerment

# Problematik

- Vom Teufelskreis zur Engelsspirale
- Missverständnisse in der Interpretation und „Bewertung“ von Verhalten
  - 1. Automatisierung
  - 2. Verhalten aus gutem Grund erworben
- Zur doppelten Falle des „Redens“
  - 1. Unterschiede bei situativer Bewertung  
(Bewusst:Impuls/LP-SS/Kontextabhängigkeit/Appell:Autonomie)
  - 2. Inflation bei Problemen
- Die Diskrepanz von Demokratisierung und Durchsetzung von Macht

# Problematik

- Die Erschöpfung der Lehrperson?
- Mangelnde Wertschätzung des Berufs?
- Die Dynamik der Reformen?
- Die Diagnostik und Pathologisierung der SchülerInnen?
- Einzelhilfe als Reparaturwerkstatt?

# Erziehung entwickelt sich weiter

- **Vom autoritären Erziehungsstil zum demokratischen Führungsstil**
- **Errungenschaft des Förderstils**
- **Förderstil als Zwischenschritt**

**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern  
079 237 70 68  
info@psychomobile.ch  
www.psychomobile.ch

# Pendel der Entwicklung

- **Das Gegenteil von dem was falsch ist, ist nicht unbedingt richtig**
- **Von der Entwicklung in einer Pendelbewegung**
- **Das Suchen nach dem Gleichgewicht**

# Autorität vs. Laissez-Faire

- Die Entstehung unterschiedlicher Störungsbilder
- Von der Angstinduktion zur Strukturlosigkeit
- Die Nöte bei fehlender Autonomie und innerer Struktur



# Zurück zur Führung

- **Struktur und Klarheit**
- **Der demokratische Führungsstil**
- **Installation von inneren Parametern über positive Gefühle und Impulskontrolle**



**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern  
079 237 70 68  
info@psychomobile.ch  
www.psychomobile.ch

# **Die Familie als Ressource sehen**

**Familiäre Beziehungen als Quelle von Sicherheit  
und sozialen Bindungen. Als Ursprung von  
Emotionsentwicklung und Sozialverhalten.**

**Verständnis und Eingehen**

**Versorgung von Bedürfnis**

**Fürsorglichkeit als Sicherheit**

**Reaktion als Selbstwirksamkeitsbestätigung**

nach Liechti & Liechti, 2012

# Bindungen

**Die Bindungstheorie befasst sich mit der Neigung des Menschen, enge, von intensiven Gefühlen getragene Beziehungen zu andern zu entwickeln.**

## Bindungsforschung

John Bowlby, dem Begründer der Bindungstheorie:

Kann eine „unsichere Bindung“ in eine „sichere Bindung“ verwandelt werden?

Die empirische Bindungsforschung bejaht diese Frage.

Fall Frau Z.

# Bindungsfaktoren

- **Sicherheit**
- **Feinfühligkeit**
- **Vertrauen**
- **Wertschätzung**
- **Verlässlichkeit**
- **Akzeptanz**

# Feinfühligkeit

- Verhaltensweise des Klienten wahrnehmen
- Die Äusserungen des Klienten aus dessen Perspektive richtig interpretieren
- Prompt darauf reagieren, damit die Klientin positive Bindungserfahrungen macht
- und eine für sie hilfreiche Verknüpfungsmöglichkeit erhält (Selbstwirksamkeit)
- Angemessen reagieren (Passung = ‚Viability‘)
- Zielregulierte Partnerschaft, Kooperation: Der Diskurs als „Fortsetzung der Feinfühligkeit mit sprachlichen Mitteln“

nach Liechti & Liechti 2012

**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern  
079 237 70 68  
info@psychomobile.ch  
www.psychomobile.ch

# Formel zu Verhaltens- Konditionierungen

Erwünschtes Verhalten	+	-	Unerwünschtes Verhalten
Positives Verstärken	+	-	Interaktionsstop (Nichtbeachten/Signal)
Ausbleiben von Verstärkern			Intermittierende Verstärker
= mehr negatives	-	=	=
		-	= mehr negatives
	+	+	
	= mehr positives		

# Zitat Norbert Schwaller

- „Störungen können auch mit methodisch-didaktischen Mitteln pädagogisch in Arbeitsverhalten verändert werden“
- Tafers, 2008



**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern

079 237 70 68

[info@psychomobile.ch](mailto:info@psychomobile.ch)

[www.psychomobile.ch](http://www.psychomobile.ch)

# Dr. Alexander Wettstein

- Wechselwirkung von Lehren und Lernen
- Auswirkung einer methodisch-didaktischen „Klasse“  
Führung auf Lernerfolg und Grenzverletzungen auch -  
ausserhalb von Lehrperson-Präsenz
- Strukturierung und Motivierung ab der 1 Minute hat  
Auswirkung auf Lern- & Arbeitsverhalten
- Non-verbale und indirekte Interaktionen sind  
wirksamer
- **Über- & Unterforderung**
- Strafandrohung und appellierende Predigten sind  
unwirksam (Eskalations-Spiralen)



# „Klasse führen“

## On-Task verstärken – Störungen stoppen

Lehrperson:

Projekt zur Systematisierung von methodisch-didaktischen Ressourcen der Lehrpersonen zur Steuerung von Sozial- & Arbeitsverhalten – Beobachtung der Wechselwirkung von lehren und lernen

Zahlen = Häufigkeit

<p>+ -</p> <p>Nicht beachten - übersehen</p>	<p>+ +</p> <p>Erwünschtes bewirken:</p>	<p>- -</p> <p>Unerwünschtes unterbrechen:</p>	<p>- +</p> <p>Intermittierend unkonsequent</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	

# Verstärken von erwünschtem Verhalten

■ +

■ +

■ =

■ +

Was ist On-task-Verhalten im Unterricht?

23.03.2013



**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern  
079 237 70 68  
info@psychomobile.ch  
www.psychomobile.ch

**Lehrverhalten der Lehrperson ab 1. Minute erhöht Arbeitsleistung**

**Loben, Anerkennung, Benennen von Erwünschtem, Humor & Lächeln**

**Aufträge & Ziele werden klar und umsetzbar formuliert mit Zeitangabe & Arbeitsform (und visualisiert)**

**Das Tempo (Frequenz) von Lehrinputs ist hoch & Methodenwechsel kurz geführt!**

**Empathie als wesentlicher Wirkfaktor**

**Hohe Aufmerksamkeit und Präsenz wirkt  
motivierend (positive Emotion & Beziehung)**

**Blickkontakt, bitten, anlachen,  
Namensnennung**

**Weiterführende Fragen und aufnahmen der  
Beiträge; bei Humor kurz mitgehen (aktiv  
zuhören)**

**Draht zu jedem einzelnen (,Fädeli‘ bestätigender Blick, Handbewegung, feines Schulterklopfen =prompten)**

**Durch die Reihen wandern und reihum coachen im Flüsterton, wohlwollendes Reagieren auf Fragen**

**Freude & Begeisterung zeigen (Mimik, Stimmlage) - Ruhe ausstrahlen**

**Mit Hand- & Kopfzeichen Arbeitsstart initialisieren, Feines akkustisches Signal vor neuer Anleitung. Aufgabe wiederholen lassen**

# Stoppen von unerwünschtem Verhalten

■ -

■ -

■ =

■ +

Was sind Störungen?



**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern  
079 237 70 68  
info@psychomobile.ch  
www.psychomobile.ch

**Bei kleinen Störungen ohne Reaktion der Klasse ist Ignorieren am Wirksamsten**

**Bei Störungen mit Reaktion sind nonverbale Stopp-Signale am Wirksamsten**

**Stopp mit Zeichen, Geste oder Symbol wird praktisch immer befolgt**

**Sofortiger Start von Arbeitsverhalten & Fortsetzung von Lehren mindert Störungen nachhaltig**



**Immer gleiche Signale konstant senden und für die SchülerInnen gut „lesbar“ sein:**

**In Klassen mit Ritualen und Symbolen für Regelmodus nehmen Störungen deutlich ab**

**Kurzes verbales Stoppen mit anschliessender Fokussierung auf Lernverhalten wirkt**

**Regelansagen wirken, wenn sie kurz, klar, deutlich und positiv sind.**



**Flüstern der Lehrperson bei Einzelbetreuung senkt die Lautstärke wesentlich**

**Positiv formulierte Umgangsformen wirken in Kombination mit positivem Gesichtsausdruck;**

**Frühzeitige Hand- & Kopfzeichen bei Aggression; Kurze Wechselphasen**

**sowie Konsequente Anwendung der Instrumente**

ZSB Bern, Zentrum für systemische

Villemattstr. 15, 3007 Bern

info@psychomobile.ch

www.psychomobile.ch

# Formel zu Negativspiralen

- + -
- + -
- = =
- - -
- **Gefahr autoritärer Stil; Nichtbeachten von erwünschtem Verhalten**
- **Gefahr Förder-Stil Langes Bereden von unerwünschtem Verhalten**
- **Negativzuwendung ist besser als keine!**

- Ausbleiben von positiven Verstärkern aufgrund einer Negativspirale
- Unklare Aufträge
- Unter- oder Überforderung
- Nichtbeachten von Bemühen zum Stoppen
- Lange Wechselzeiten zwischen Aufträgen oder Arbeitsformen
- Verbalisieren von Störungen (jede Form von Aufmerksamkeit für unerwünschtes Verhalten)
- Nicht-reagieren (stop), wenn die Klasse Reaktion zeigt auf einen Regelverstoss (Verstärkung durch Klasse) = inkonsequent
- An bewusste Einsicht in Fehlverhalten appellieren (Belehrung)
- Strafandrohung
- Reagieren auf Reinrufen bei intelligenten Beiträgen (richtigen Antworten)

# Sonderschulheim:

+	 <b>Erwünschtes beachten:</b>	 <b>Unerwünschtes unterbrechen:</b>	+-
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufmerksamkeit für Arbeitsverhalten IIIII</li> <li>• Verstärken von Bemühungen</li> <li>• Loben für Mitmachen</li> <li>• Benennen von beobachteten Stopp</li> <li>• Prompten mit Blick oder Nicken III</li> <li>• Aufmerksamkeit im Flüsterton für On-Task</li> <li>• Konnotieren von Aufschub (super, kannst Du warten; geht's mit Warten?) III</li> <li>• weiterführende Fragen auf Schülerniveau</li> <li>• Zielorientiertes Gespräch: II (an was willst Du heute denken?)</li> <li>• Schüler als Modell belohnen (er kann's)</li> <li>• Rituale</li> <li>• Einzelarbeit</li> <li>• Isolierte Arbeitsform</li> <li>• Klare, langsame, ruhige Anweisungen</li> <li>• Quittieren lassen der Anweisung</li> <li>• Empathische &amp; zugewandte Erklärung von Regeln</li> <li>• Setzen von Zielvorgaben im Flüsterton</li> <li>• Mit Lautstärke von LP wird mitgegangen (laut zu leise modulieren)</li> <li>• Arbeitsanweisung zuflüstern II</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ignorieren stoppt verbale Störungen IIIII</li> <li>• Stoppt bei Nichtbeachten</li> <li>• Ruhig bleiben und ignorieren</li> <li>• Stopp sagen</li> <li>• Anweisung zu Verhaltensänderung quittieren lassen</li> <li>• Signal zeigen III</li> <li>• Stopp-Signal ritualisieren</li> <li>• Signal (Handzeichen II oder Bewegung, Körperhaltung, Blick)</li> <li>• Ruhig bleiben und Fragen nach positivem Verhalten</li> <li>• Leise antworten</li> <li>• Ruhig und leise weitersprechen</li> <li>• Lautes Stoppen</li> <li>• Stoppen mit Gesprächsangebot in Freizeit</li> <li>• Unnötiges Fragen mit Zeitaufschub stoppen</li> <li>• Zeitlimit für Off-Task passiv setzen</li> <li>• Handlungskonsequenz (es passiert etwas unmittelbar; ruhig und kurz: „Du arbeitest am Einzelplatz bis Du wieder ruhig bist“)</li> </ul>	

# PSYCHO mobile bewegt Menschen!

- + unterlassene Verstärker:	++	--	+ - Intermittierende Verstärker:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtbeachten von Bemühungen zum Stoppen</li> <li>• Fehlen von Prompten bei On-Task (kein Verstärken von Arbeitsverhalten)</li> </ul> <p>Prompten = unmittelbares reagieren</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbalisieren von Störungen (jede Form von Aufmerksamkeit für Störungen/unerwünschtes Verhalten)</li> <li>• An bewusste Einsicht in Fehlverhalten appellieren</li> <li>• Androhen von Sanktionen (Punition)</li> </ul>

[info@psychomobile.ch](mailto:info@psychomobile.ch)  
[www.psychomobile.ch](http://www.psychomobile.ch)

# Co-Coaching mit Lehrperson

- Positives Umdeuten
  - Empowerment - strategien
  - Mach das, was funktioniert, möglichst regelmässig
  - Planung konkret
- 
- Intervention gemeinsam kreieren
  - Prompten in der Klasse von Einzelnen

# Coaching Grundsätze

- Grundlage des Coachings ist das Beobachtungsblatt als positives Feed-back
  - Coach stellt ab diesem Moment nur offene Fragen und hört genau hin:
    - Welcher Punkt könnte vermehrt angewendet werden?
    - Welche eigenen Ressourcen aktivieren nachhaltig?
    - Wie könnte noch besser und systematisch Störungen vorgebeugt werden?
    - Was nimmst Du dir konkret vor für die nächste Lektion?
- = anschlussfähige Lösungen verstärken und Verbindlichkeit der Vorsätze erhöhen

# Öko-Systemische Techniken

- Umdeuten
- Positive Bedeutung anerkennen
- Symptomverschreibung
- = anders denken über Schwieriges
  - Durch die Hintertür fallen
- Ausnahmen lokalisieren
- Wetten, Schätzen, Experimente, Spiel



**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

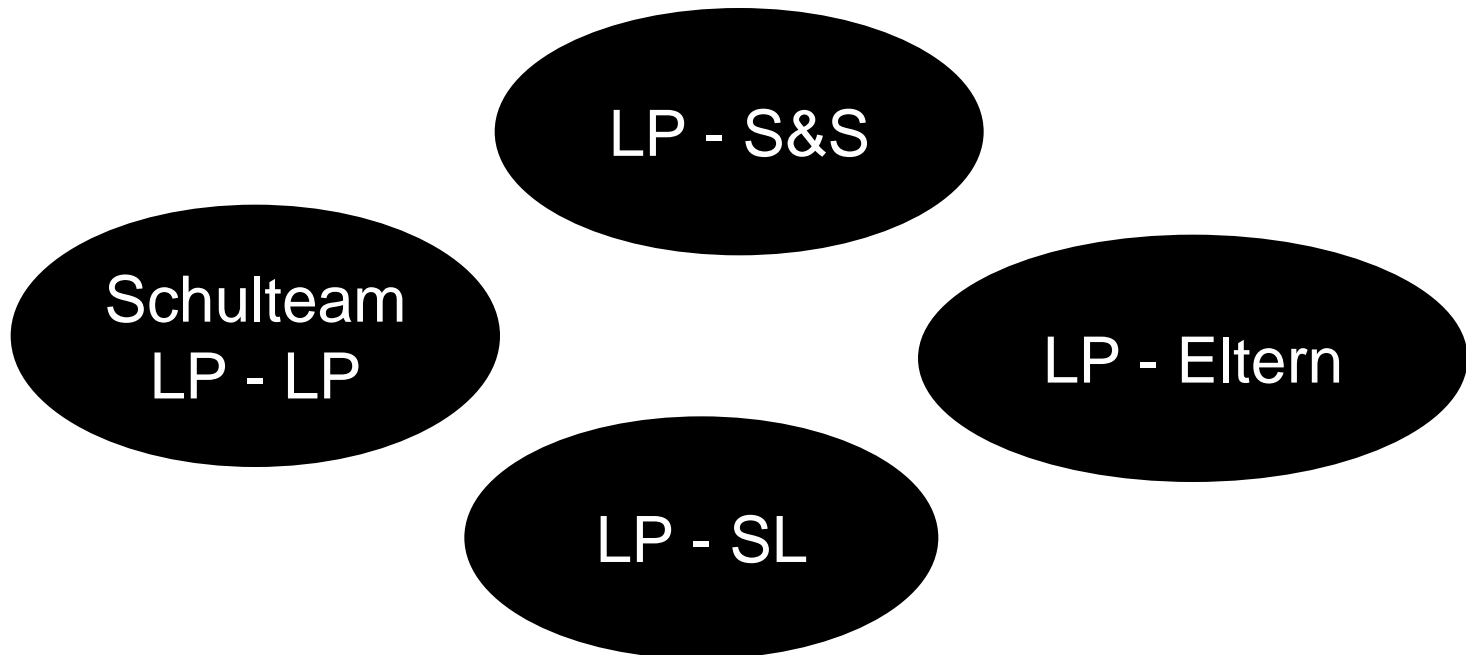
Villemattstr. 15, 3007 Bern  
079 237 70 68  
info@psychomobile.ch  
www.psychomobile.ch

# Schulentwicklung

- Kollegiale Beratung, Intervention, Hospitationen
- Empowerment
- Mach mehr von dem was funktioniert
- Auf eigenen Ressourcen aufbauen
- Qualitätsstandard entwickeln

# Wirksame Interventionen in Schulen

- Kooperation auf allen Systemebene
- Positive Beziehung vs. Gleiche Meinung



# Schwerpunkte systemischer Interventionen auf allen Systemebenen

LP - S&S

Klasse führen und positive Wechselwirkungen

Schulteam  
LP - LP

Kollegiale Unterstützung und konstruktive-kritische Feedback-Kultur

LP - SL

Qualitätsstandards gemeinsam entwickeln & überprüfen

LP - Eltern

Elternarbeit als Kooperation  
Wertschätzung: beide wollen das Beste

**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern  
079 237 70 68  
info@psychomobile.ch  
www.psychomobile.ch

# Konzept

# Elternarbeit als Kooperationsmodell

- ***Eine systemische Grundhaltung***

Markus Grindat, ZSB Bern

# Ziel

- 1. die Eltern als Kooperationspartner gewinnen**  
(Beat Thommen, borgmann)
- 2. die erzieherischen und schulischen  
Zielsetzungen aufeinander abstimmen**
- 3. die Effizienz pädagogischer Intention steigern**
- 4. die Reaktionsfähigkeit in schwierigen  
Situationen erhöhen**

# Das „Grosse Herz“- Problem



- Eltern wollen das Beste für ihr Kind und sind die besten Kennerinnen ihres Kindes.
- Lehrpersonen sind Experten der Klasse und der Schule (Grossgruppe)

**→ gleiche Augenhöhe!**

# Funktionalität

## Das fatale Missverständnis von „Überfürsorglichkeit“

**Verbindlichkeit & Zuwendung**

**Kongruenz der Reaktion & Feinfühligkeit**

**Nähe & Distanz:**

**(Sicherheit zw. Akzeptanz und Freiraum)**

**Konsistenz & Klarheit**

Auf wen können wir uns wirklich verlassen?

Wer kann solche Bindungen am wahrscheinlichsten anbieten?

**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern

079 237 70 68

info@psychomobile.ch

www.psychomobile.ch

**1 + 1 > 2**

**Kooperation und Feedback-  
Kultur bringt ganzheitliche  
Lösungen**

Referat - Markus Grindat





# Elemente

- ◆ Eine selbstbewusste Haltung
- ◆ Ein offensiveres Vorgehen mit Eltern und Umfeld – wertschätzend um Rat fragen!
- ◆ Elternarbeit mit transparenter Info über Dynamik und einem Kooperationsangebot
- ◆ Eltern als Verstärker für erwünschtes Verhalten einbeziehen und Sanktionen
- ◆ Checklisten als Rückmeldesystem an die Eltern evtl. Elternrunden
- ◆ Aikido – wie anders?

23.03.2013



**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern  
079 237 70 68  
info@psychomobile.ch  
www.psychomobile.ch

**Markus Grindat**

ZSB Bern, Zentrum für systemische  
Therapie & Beratung

Villemattstr. 15, 3007 Bern

079 237 70 68

info@psychomobile.ch

www.psychomobile.ch

# Danke für Eure Aufmerksamkeit



**ZSB** Zentrum für  
Systemische Therapie  
und Beratung  
**BERN**

